



frische Schweizerkräuter vom Botti

www.bottipflanzen.ch

ROSMARIN

Rosmarinus officinales

Tau des Meeres, Weihrauchkraut,
Kranzkraut u.a.



Familie: Lamiaceae (Labiata), Lippenblütler

Botanik: Der Rosmarin, ein stattlicher, aromatisch riechender Strauch kann über 2m hoch werden. Die schmalen tannennadelartigen Blätter sind oben grün, auf der Unterseite filzig weiss. Von April bis Juni ist er mit seinen kleinen in verschieden-artigen Blautönen blühenden Blüten ein Anziehungspunkt für Bienen und ergibt einen vorzüglichen Honig!

Herkunft: Mittelmeergebiet. Küstengebirge Spaniens, Portugals, Italiens, der Riviera, Dalmatiens, Griechenlands, Kleinasiens und der dazugehörigen Inselwelt..

Standort: Im Garten ausgesetzt oder in Kübel- und Töpfen hat er gerne einen sonnigen heissen und windgeschützten Platz mit einer gut Wasserdurchlässigen Erde.

Aroma: sehr würziges, feurig-salzig, Bewusstseinskräftigend, feierlich (an Weihrauch erinnernd)

Küchenkraut: Ein köstliches Gewürz, doch mit Vorsicht dosieren. Passt zu allen Gemüsesuppen, Gemüse- und Fleischtopfen, Geflügel, diversen Fleischarten, Fisch, Pilzen, Kartoffeln und zu Käse.

Delikate Gewürzmischung: Salz, Pfeffer Thymian, Rosmarin und Cayennepfeffer zu gleichen Teilen

Teekraut: 1 gehäuften Esslöffel Rosmarinblätter mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen, zugedeckt 10 Min. ziehen lassen.

Räucherpflanze: (Räucherwerk und Ritual von Fred Wollner). Sehr geeignet für Naturräucherungen, zur Abwehr von negativen Geistern, negativen Einflüssen. Rosmarin, der Tau des Meeres, wirkt klärend, erfrischend, reinigend (auch antibakteriell) und regt unseren Geist an. Sie gilt auch als Beschützer Pflanze.

Heilpflanzenkunde: Pfarrer Künzle empfiehlt Rosmarinwein als vorzügliche Herzstärkung und als Mittel gegen Gelbsucht und Herzwassersucht, als Einreibung bei Gicht und gelähmten Gliedern.

Rudolf Steiner wies in einem Vortragszyklus als erster darauf hin, dass bei Diabetes eine schwache Ich-Organisation vorliegt und, dass Bäder mit ätherischen Rosmarinölen ein Weg sei in der Behandlung von Ich-Schwäche.

- Aktivierung des Blutprozesses bei Bleichsucht, ungenügender Menstruation und bei
- Durchblutungsstörungen
- Durchwärmung der Organe
- Verdauungsfördernd, stoffwechsellanregend, harn- und schweisstreibend
- wirksam bei Rheumatismus, und Gicht
- beseitigt Harnsteine, Nierenkoliken
- krampfstillend bei Husten, Keuchhusten, Asthma

Gärtnerei Moll GmbH
Grabenmattenstrasse 18
5608 Stetten

**Bottis Chrüter
vom
Chrüterbotti**

Tel. 056/496'24'94
Fax. 056/496'84'25
info@bottipflanzen.ch